

# Fragen und Antworten – rechtliche Grundlagen

## Rechtliche Vertretung: Wozu benötige ich eine Vorsorgevollmacht, evtl. mit geschäftlichen Regelungen?

Sind Betroffene durch Unfall oder Krankheit nicht mehr einwilligungsfähig, bestellt das Betreuungsgericht gemäß § 1896 Abs. 1 BGB einen gesetzlichen Betreuer. Das kann eine fremde Person, bei Firmen auch fachfremder Betreuer, oder ein Angehöriger sein. In beiden Fällen müssen Betreuer Rechenschaft ablegen und Anträge stellen. Ist eine Vorsorgevollmacht vorhanden, vertritt der festgelegte Bevollmächtigte selbstbestimmt. Das Gericht bleibt außen vor.

## Patientenverfügung: Gilt im unabwendbaren Sterbeprozess bei Nichteinwilligungsfähigkeit

Nach § 1901 BGB müssen sich Ärzte an den schriftlich geäußerten Willen eines Patienten halten. Das gilt allerdings nur, wenn die Patientenverfügung rechtskonform und mit konkreten Inhalten erstellt ist. Mit der Vorsorgevollmacht kann ein Bevollmächtigter diesen Willen im Notfall auch rechtlich durchsetzen.

## Sorgerechtsverfügung: Bei minderjährigen Kindern

Fallen beide Sorgeberechtigte aus, entscheidet das Familiengericht über die Vormundschaft für minderjährige Kinder. Besteht eine Sorgerechtsverfügung, folgen Gerichte in der Regel den Wünschen der Eltern und bestellen den darin benannten Vormund.

## Welche rechtlich bedingten finanziellen Verpflichtungen in der Familie gibt es?

§ 1601ff, BGB: Verpflichtung zu Unterhalt und Pflegekosten zwischen Verwandten in gerader Linie

§ 1968, BGB: Verpflichtung der oder des Erben die Bestattungskosten zu tragen – und zwar unabhängig des persönlichen Verhältnisses zum Erblasser (Verstorbener)

§ 2303, BGB: Abkömmlingen, Ehegatten und in Ausnahmen Eltern ist ein Teil am Erbe garantiert – Pflichtteilsrecht

## Welche testamentarischen Lösungen gibt es?

- Kein Testament: gesetzliches Erbrecht nach Ordnungen mit Ehegattenerbrecht. Risiko: ungewollte Überraschungen.
- Eigenhändige Erstellung des Testaments nach Internetvorlage mit eigener Haftung. Risiko: fehlender Rechtsverstand, ungewollte Erbfolge trotz Testament.
- Testament über Notar oder Rechtsanwalt. Keine Risiken, beinhaltet Rechtsberatung und individuelle Ausgestaltung.

# Entspannt ausfallen®

- ✓ **Rechtliche Finanz-Verpflichtungen**
- ✓ **Rechtliche Vorsorgedokumente**
- ✓ **Notfall-Informationen verfügbar**



Markenschutz „Entspannt ausfallen“ als Wort-/Bildmarke: 3020 1901 9903

# Risiko-Analyse

Lösungen für rechtlich bedingte familiäre Herausforderungen



Ihr persönlicher Service-Ansprechpartner

## Armin Bräuning

Bräuning Der Ruhestandsplaner | Spezialist für Ruhestandsplanung FH

Friedrich-List-Str. 9 | 78234 Engen | Tel: 07733 69 00

a.braeuning@juradirekt.com | vollmacht.juradirekt.com



Impressum und Copyright JURA DIREKT GmbH  
Hauptverwaltung Gutenstetter Str. 8e – 90449 Nürnberg

# JURADIREKT

Einfach & preiswert zur rechtskonformen Vollmacht

# 1. Rechtlich bedingte Herausforderungen

Wer vertritt sie, wenn Sie durch Unfall oder Krankheit das selbst nicht mehr können? Selbst Ihr Ehepartner darf es nicht automatisch. Wer setzt Ihre Wünsche durch? Wer unterschreibt für Sie? Wer darf Vormund für minderjährige Kinder werden, wenn Sorgerechthabende ausfallen? Wie kann man dafür sorgen, dass medizinische Behandlungen immer nach den eigenen Wünschen erfolgen? Viele Fragen, die einer Klärung und vorausschauender Umsetzung bedürfen!

Risikobereich	Betrifft mich?	Lösung	Erledigen?
Rechtliche Vertretung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Vorsorgevollmacht über den Tod hinaus, Betreuungsverfügung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Rechtliche Vertretung geschäftlich	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Unternehmensvollmacht	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Vormundschaft minderjähriger Kinder durch Dritte (Personen- und Vermögenssorge)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Sorgerechtsverfügung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Umsetzung medizinischer Behandlungen bei Nichteinwilligungsfähigkeit	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Patientenverfügung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Rechtliche und inhaltliche Aktualität von Vollmachten und Verfügungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Service buchen: Laufende Aktualisierung – inhaltlich auf eigenen Wunsch sowie gesetzlich durch Rechtsanwälte.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Individuelle Herausforderung, z. B. Anzweifeln der Vollmacht, 24/7-Notfallunterstützung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Serviceleistungen zur Aktualität, Notfallhilfe, rechtliche und organisatorische Notfallbegleitung buchen. Für Familienmitglieder Notfall-Leitfaden abrufen sowie Notfall-Ordner in Papierform oder digital befüllen.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Rechtliche Vertretung bei Immobilienverkauf durch Angehörige (z. B. durch einen Pflegefall) und/oder handelsregisterrelevanten Eintragungen (z. B. Eintragung/Änderung eines Geschäftsführers bei Ausfall des Inhabers)	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Serviceleistungen zur bundesweiten Unterschriftsbeglaubigung inkl. Änderungsservice in Anspruch nehmen.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

# 2. Rechtlich bedingte Verpflichtungen

Familienmitglieder in gerader Linie haben aus rechtlicher Sicht untereinander die Verpflichtung (z. B. bei Unterhalt oder Pflege) sich finanziell zu unterstützen. Wo kann im Erbfall Streit entstehen oder es zu gerechtfertigten finanziellen Forderungen aus der Familie bzw. Erbtöchter kommen? Um diesen Verpflichtungen im Fall der Fälle gerecht zu werden, ist vorausschauende Vorsorge (Risikoauslagerung) empfehlenswert.

Risikobereich	Betrifft mich?	Lösung	Erledigen?
Familiäre Abhängigkeiten und Verpflichtungen – z. B. Pflege/Eltern-Unterhalt	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Risikoauslagerung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Zahlungsverpflichtungen auch in Notfallsituationen oder bei länger andauernden Ausfällen erfüllen können	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Finanzielle Notfall-Vorsorge berechnen. Notverkaufplan (Liquiditätsaufstellung für verlustschonende Notverkäufe von Vermögenswerten z. B. unter Berücksichtigung von Steuerschädlichkeit, Restlaufzeiten usw.).	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Gesicherte Umsetzung der Vorgaben der Eltern zu Ausbildung und Wohnumgebung durch den Kindsvormund	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Finanzielle Vorsorge vorbereiten, Wünsche zu Ausbildung und Hobbys auf einer separaten Übersicht definieren. An diese Vorgaben ist der Vormund, soweit Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, rechtlich durch eine Sorgerechtsverfügung gebunden.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Rechtliche Verpflichtung der Erben zur Kostenübernahme der Bestattung	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Risikoauslagerung oder Vorbereitung von finanziellen Mitteln, damit die Familie entlastet ist. Leitfaden für den Erb- und Sterbefall vorbereiten.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Gesetzliches Pflichtteilsrecht – Pflichtteile sind in Geld zu zahlen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Falls „Enterbungen“ geplant sind: Berechnung der Pflichtteile und dafür Geldmittel oder Absicherungsprodukte einplanen.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Erbengemeinschaften, z. B. beim Erben von Immobilien und nicht-teilbaren Gütern, Auszahlung von Miterben	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Testament erstellen lassen. Rechtlich mögliche Verteilung durchführen und ggfs. Auszahlung von Miterben als Geldleistung vorsehen.	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

# Ihr persönlicher Familien-Verbund | Stammbaum

Die Klärung zu rechtlichen und finanziellen Abhängigkeiten und Verpflichtungen entlastet Ihre Familie, führt zur Selbstbestimmung und schützt Ihre Vermögenswerte.

**Eltern**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Ehepartner**  **Lebenspartner**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Eltern**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Geschwister**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Kundin/Kunde**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Geschwister**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Eltern**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Kinder**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

**Geschwister**

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Frau  Herr  Alter: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_

Folgende Risiken und Notfälle können Ihren persönlichen Familienverbund rechtlich, finanziell oder organisatorisch belasten: Unfall; längere Krankheit; Geschäftsunfähigkeit; Berufsunfähigkeit; Pflege des Ehegatten, der Kinder oder der Eltern; Sterbefälle

